



ZU GAST IN HORNBACH

WILLKOMMEN

In der schönen Südwestpfalz, einen Steinwurf von der grünen Grenze entfernt, liegt die historisch interessante Klosterstadt Hornbach. Hier treffen sich der nördliche und der südliche Pfälzer Jakobsweg Richtung Santiago de Compostela. Hornbach ist zudem ein schönes Radfahrer- und Wanderer-Domizil.

Wer die Seele baumeln lassen, gut essen oder ein paar Tage Urlaub machen möchte ist hier richtig: Die Hotel-Gastronomie kann sich mit den Großen Europas messen und auch die privaten Gastgeber der Stadt heißen Sie herzlich Willkommen und freuen sich auf Ihren Besuch!

DER WEG

Mit dem Auto aus Richtung Stuttgart

Nehmen Sie die A8 bis Karlsruhe, dann die B10 und im Anschluss die A65 bis Landau. Fahren Sie dann auf die B10 ab und hinter Pirmasens auf die A8 auf. An Abfahrt Contwig (34) (Outlets/Flughafen) abfahren und die L700 bis nach Hornbach durchfahren.

Mit dem Auto aus Richtung Mannheim

Nehmen Sie die A6 bis zum Autobahnkreuz Neunkirchen, dann nutzen Sie die A8 Richtung Pirmasens. An Abfahrt Contwig (34) (Outlets/Flughafen) abfahren und die L700 bis nach Hornbach durchfahren.

P Besucherparkplätze
am Bürgerhaus
siehe Plan Seite 193



Mit dem Auto aus Richtung Trier

Fahren Sie die A1 bis zum Autobahnkreuz Saarbrücken. Hier auf die A8 Richtung Karlsruhe abfahren. An Abfahrt Contwig (34) (Outlets/Flughafen) abfahren und die L700 bis nach Hornbach durchfahren.

Mit der Bahn und per Flugzeug

In Saarbrücken hält der ICE auf der „Strecke Frankfurt-Paris“. Dort kann man in die Regionalbahn nach Pirmasens umsteigen, die in Zweibrücken hält: Hier aussteigen. Zweibrücken ist auch mit dem Bus von Homburg (Intercity-Bahnhof) aus zu erreichen. Hornbach erreicht man ab Zweibrücken mit dem Bus oder dem Taxi. ▶ Siehe Seite 92-93



Ab Zweibrücken gehen hauptsächlich Ferienflieger. Mit dem Flughafen Saarbrücken hat Hornbach aber eine innerdeutsche Anbindung (siehe Karte). Hier fliegen Airlines von Berlin, Hamburg und München. Die Flughäfen Hahn, Frankfurt und Luxemburg liegen ca. 80-150 km von Hornbach entfernt. Hier kann man natürlich auch einen Mietwagen ordern.



Willkommen in der historischen
Klosterstadt Hornbach



TADTANSICHTEN

Mitten in der grünen Westfälzer Hügellandschaft, einen Steinwurf von der französischen Grenze entfernt, begeben Sie sich „auf Zeitreise“ in die mittelalterliche Welt einer kleinen Klosterstadt.

Zur Gründung der Benediktinerabtei hätte sich der Heilige Pirminius 742 nach Christus am Zusammenfluss zweier Wasser keinen schöneren Ort aussuchen können. Die Mönche beteten und arbeiteten hier über einen Zeitraum von acht Jahrhunderten hinweg. Die Klosterstadt wuchs und erwarb sich bereits 1352 die Stadtrechte!

Was von den Mönchen des Mittelalters blieb, sind die alten Mauern und vor allem die kulturellen Schätze, die Sie zusammen mit vielen Hintergrundinformationen im Historama, dem multimedialen Klostermuseum und natürlich auch bei einem Stadtrundgang bestaunen können. ▶ Siehe Seite 40-43

Tipp: Im Klostermuseum Historama kann man auf Wunsch einen spannenden Film zur Klostergeschichte betrachten.

Die Tourist-Information befindet sich ebenfalls im Historama (rechts neben dem Hoteleingang).

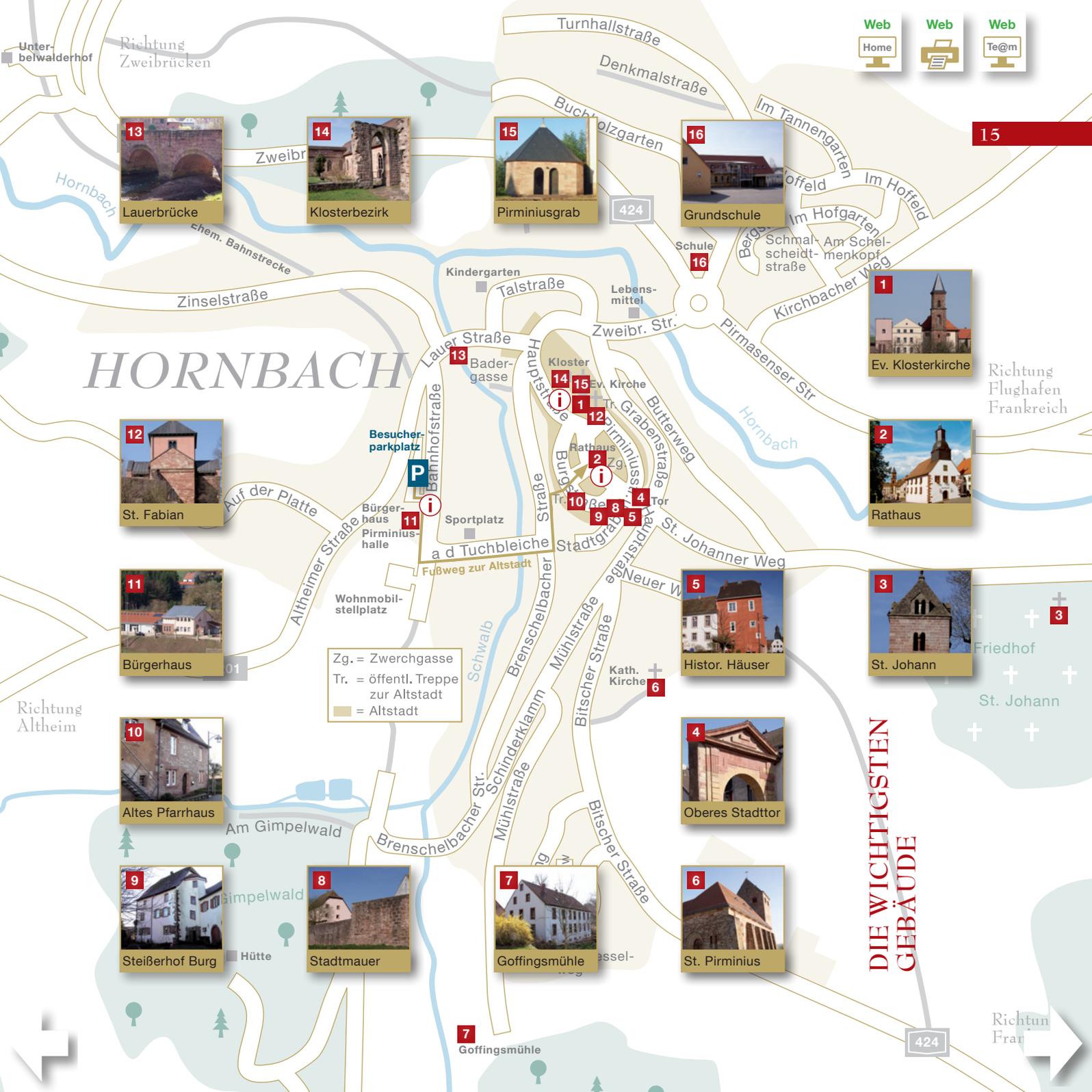
Nebenan im Kloster Hornbach genießen Sie internationalen Hotel-Komfort. In der Architektur sind hier Klosterromantik und Moderne eine gelungene Symbiose eingegangen. In den Restaurants „Refugium“ und „Klosterschänke“ bekochen Sie Martin Opitz und sein Team. ▶ Siehe Seite 136

Hornbacher Pensionen und Ferienwohnungen in privater Hand bieten den Gästen ein breit gefächertes Übernachtungsangebot. ▶ Siehe Seite 128-147

Ob „pfälzisch gutbürgerliche Küche“ oder „Brotzeit für Wanderer“: für das leibliche Wohl wird in Hornbach gesorgt. ▶ Siehe Seite 134-137

Das touristische Angebot reicht von Wandern, Gaumenfreuden, Wellness, geschichtlicher Exkursion und Urlaub im Grünen, bis hin zum Besuch einer der zahlreichen Veranstaltungen. Auch Jakobspilger sind hier herzlich Willkommen. ▶ Siehe Seite 26-29





HORN BACH



13 Lauerbrücke



14 Klosterbezirk



15 Pirminiusgrab



16 Grundschule

15



12 St. Fabian



1 Ev. Klosterkirche



2 Rathaus



11 Bürgerhaus



3 St. Johann



10 Altes Pfarrhaus



5 Histor. Häuser



4 Oberes Stadttor



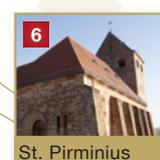
9 SteiBerhof Burg



8 Stadtmauer



7 Goffingsmühle



6 St. Pirminius

Zg. = Zwerggasse
 Tr. = öffentl. Treppe zur Altstadt
 = Altstadt

DIE WICHTIGSTEN GEBÄUDE



Klosterbezirk – linkes Bild

Hier sieht man das Kloster Hornbach mit Kreuzgang und Innenhof. Links davon die evangelische Klosterkirche mit ihrem hohen Turm, rechts davor (ein wenig hinter den Bäumen versteckt) den kleinen Steinbau der ehemaligen Grablege des Hl. Pirminius. Rechts dahinter die ehemalige Basilika, in der jetzt ein Teil des Klostermuseums Historama untergebracht ist. Der Eingang zu Museum und Tourist-Info liegt auf der gegenüberliegenden Seite des Komplexes, wenn man davor steht rechts vom Hoteleingang.

Steißerhof – rechtes Bild

Die ehemalige Burg, der „Steißerhof“ mit Trepenturm, wurde im 12./13. Jahrhundert durch die Grafen von Zweibrücken errichtet und direkt in die Stadtmauer integriert. Die Burg ist heute in privatem Besitz und kann nur von außen betrachtet werden. Oben in der Altstadt, ein Stück weit neben dem Steißerhof, befindet sich das alte Pfarrhaus in dem sich die „Ausstellung Hieronymus Bock“ (siehe Seite 46) befindet. Hier führt eine Treppe in die untere Stadt Richtung Bürgerhaus (Besucherparkplatz).



Rathaus – linkes Bild

Das markante und zentral gelegene historische Rathaus diente über eine lange Zeit als Markthalle. Jetzt wird es von der Stadt bei Veranstaltungen genutzt.

Das obere Stadttor – rechtes Bild

Das mittelalterliche Tor in der Stadtmauer wurde 1785 durch einen klassizistischen Torbogen mit Fußgängerpforte ersetzt. Diese Pforte zwischen ehemaliger Pforte und Stadttor musste später einer zweiten Fahrbahn weichen.





► OBERES STADTTOR

Wer am oberen Tor vorbeifährt hat es nicht mehr weit bis zum französischen „Naturpark der Nordvogesen“.



**St. Fabian**

Ehemaliger Aufbewahrungsort der Reliquie des Märtyrerpapstes St. Fabianus. Heute kann hier geheiratet werden.

► Siehe Seite 20

Stadtmauer

Die Klosterstadt Hornbach wurde im Mittelalter mit einer wehrhaften Stadtmauer umgeben.

Evangelische Klosterkirche

1785 wurde neben der abgebrochenen Abteikirche die barocke ev. Klosterkirche des Architekten Friedrich Gerhard Wahl errichtet. Der später angefügte Kirchturm ist 42m hoch.

► Siehe Seite 20

Pirminiusgrab

Ort der Reliquie des Klostergründers Pirminius (gestorben am 3. November 753) bis zur Reformation. 1953 teilweise zurückverbracht (St. Pirminius).

► Siehe Seite 21

**WASSERBÜFFEL**

Oft wird man beim Wandern oder Radfahren mit einer kleinen Überraschung belohnt.





Klostermuseum

Im Historama erleben Sie eine spannende Zeitreise durch die über 1000-jährige Geschichte des Klosters und der Klosterstadt Hornbach – mit spannendem Film.

► Siehe Seite 34-39

Benediktinerkloster

Die mittelalterlichen Reste des ehemaligen Klosters wurden in jüngster Zeit aufwändig saniert. Hier ist das Hotel Kloster Hornbach untergebracht.

► Siehe Seite 132

Fahrräder leihen

Im Kloster Hornbach kann man sich gegen eine geringe Gebühr Fahrräder ausleihen

► Siehe Seite 25

Radtouren & Wanderwege rund um Hornbach

► Siehe Seite 22-25



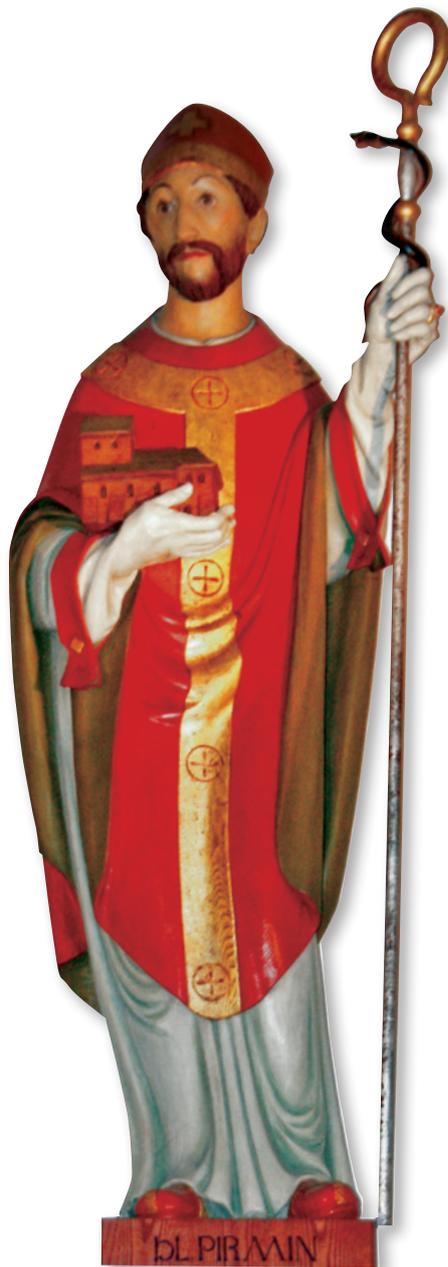


STADT DER KIRCHEN

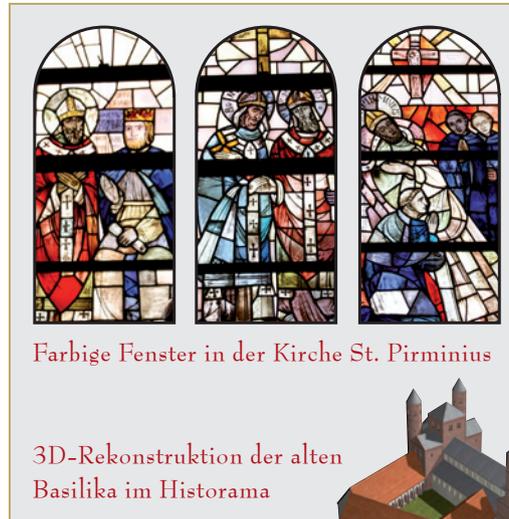
Neben der weithin sichtbaren evangelischen Klosterkirche **4**, die seit 1784 als Nachfolgebau der mittelalterlichen Basilika das Stadtbild prägt, sieht man ebenfalls schon von Weitem das neu restaurierte St. Fabian Stift **1 2**. Oberhalb davon hebt sich die Silhouette der katholischen Kirche St. Pirminius **3** (erbaut 1926-30) aus dem Stadtbild ab.

Das Ambiente von St. Fabian ist unverwechselbar: auch hier trifft dezente moderne Architektur in einer sehr gelungenen Art auf mittelalterliche Mauern. Der kleine Kreuzbau fasst ca. 90 Menschen und auf einer Empore gegenüber des Altars steht eine kleine Orgel. Hier kann während des Gottesdienstes musiziert werden. Zu klein für eine Kirche und zu groß für eine Kapelle ist das Stift vor allem ein sehr schöner Ort zum Heiraten. ► Siehe Seite 102



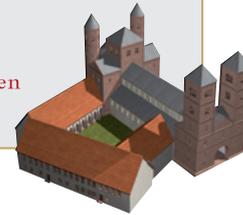


Heiligenfigur oberhalb des Reliquienschreins
in der katholischen Kirche St. Pirminius.



Farbige Fenster in der Kirche St. Pirminius

3D-Rekonstruktion der alten
Basilika im Historama



Der trutzige Bau der Pfarrkirche St. Pirminius **3** aus den frühen 30er Jahren überrascht durch sein fast behagliches Inneres. Vor allem die Fenster, die Reliquie des Hl. Pirminius und eine Holzkrippe mit Hornbacher Stadtmotiven auf der Empore **6** sind einen Besuch wert. Die ehemalige Grablege des Hl. Pirminius **7** befindet sich in einer kleinen Kapelle gleich links neben der ev. Klosterkirche. Den Turm von St. Johann findet man am Friedhof **5**.

Kirchengemeinden ▶ Siehe Seite 96-99 und 101





WANDERN & RAD- FAHREN



Wanderkarte
der Klosterstadt



Wanderkarte der
Jakobswege*

* Wanderkarte Jakobswege von Hornbach nach Metz
► ISBN 978-3-936990-51-5

WEGE

Die herrlichen Wiesen und Wälder um Hornbach laden zum Wandern, Nordic Walking und Joggen ein. Neben dem gut beschilderten Pfälzer Jakobsweg ist die Klosterstadt Hornbach dabei, noch weitere Wanderwege zu erschließen. Neben der Pirminius-halle und am Kloster sind große Informationstafeln aufgestellt, hier kann man sich vorab informieren.



Weg „Blick ins Hornbachtal“ —

Rundweg 5 km ca. 1,5 h

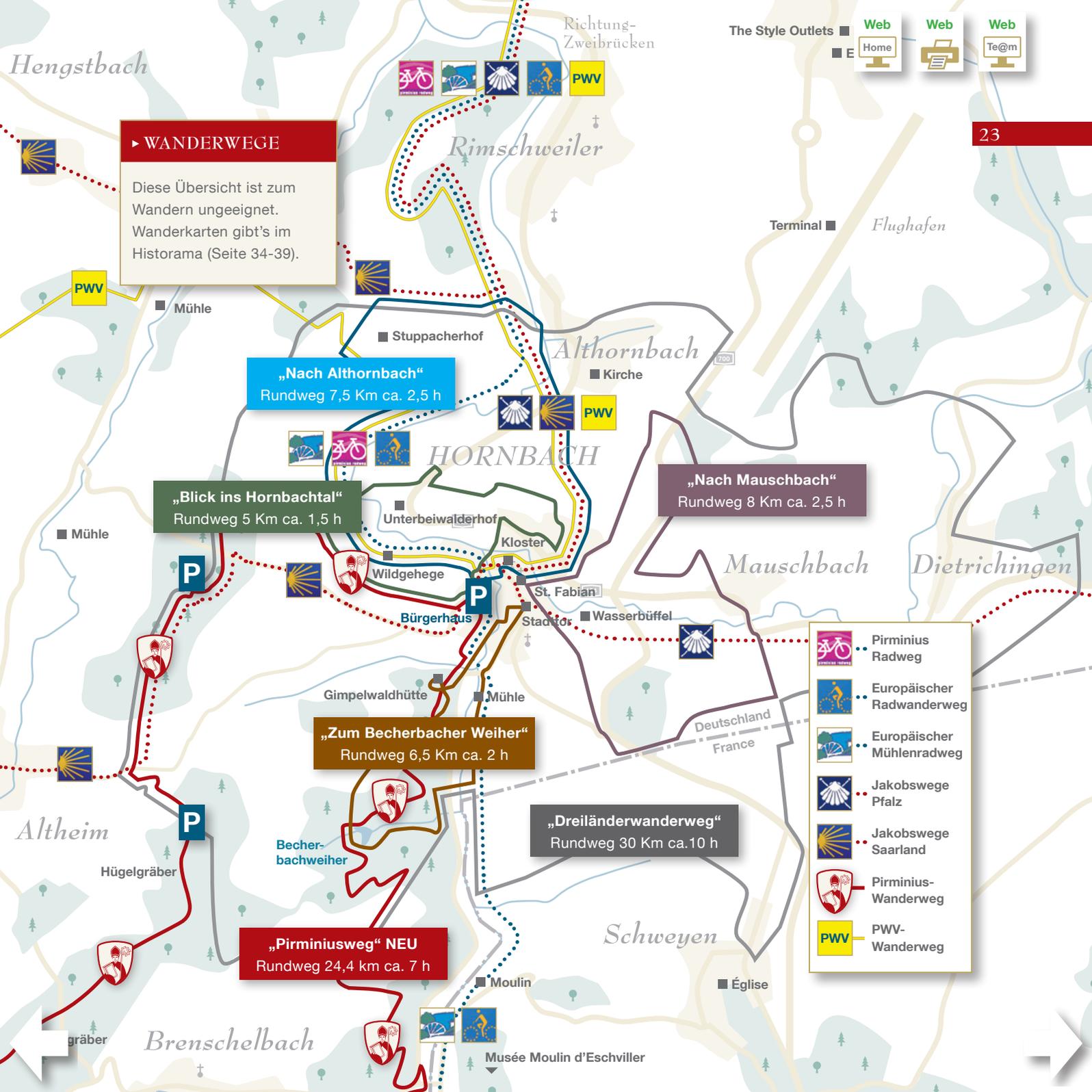
Parkplatz an der Pirminius-halle, Restaurant „Capito“, Lauerbrücke, Talstraße, Gutbrod-Brücke, Hieronymus-Bock-Grundschule, Kriegerdenkmal, Rebenberg, Unterbeiwaldlerhof, Zinselbrücke, Hofkopf, Gasthaus „Auf der Platte“, Parkplatz an der Pirminius-halle, Restaurant „Capito“.

Weg „Zum Becherbacher Weiher“ —

Rundweg 6,5 km ca. 2 h

Parkplatz an der Pirminius-halle, Restaurant „Capito“, Sportplatz, Gimpelwald, Conrädchen, Fischer-





▶ WANDERWEGE

Diese Übersicht ist zum Wandern ungeeignet. Wanderkarten gibt's im Historama (Seite 34-39).

„Nach Althornbach“
 Rundweg 7,5 Km ca. 2,5 h

„Blick ins Hornbachtal“
 Rundweg 5 Km ca. 1,5 h

„Nach Mousbach“
 Rundweg 8 Km ca. 2,5 h

„Zum Becherbacher Weiher“
 Rundweg 6,5 Km ca. 2 h

„Dreiländerwanderweg“
 Rundweg 30 Km ca. 10 h

„Pirminiusweg“ NEU
 Rundweg 24,4 Km ca. 7 h

-  Pirminius Radweg
-  Europäischer Radwanderweg
-  Europäischer Mühlenradweg
-  Jakobswege Pfalz
-  Jakobswege Saarland
-  Pirminius-Wanderweg
-  PWV-Wanderweg





hütte, Mittelbach, Spitzbubensteg, Goffingsmühle, Mühlstraße, Zolltreppe, Wasserstube, Sportheim, Parkplatz Pirminiusshalle, Restaurant „Capito“.

Weg „Nach Althornbach“ —

Rundweg 7,5 km ca. 2,5 h

Parkplatz an der Pirminiusshalle, Restaurant „Capito“, Zinselstraße, Stuppacherhof, Rote Hecke, Spielplatz Althornbach, Rad- und Wanderweg bis Buchholzbergerhof, Kriegerdenkmal, Turnhallstraße, Hieronymus-Bock-Grundschule, Gasthaus Grünewald, Parkplatz an der Pirminiusshalle, Restaurant „Capito“.

Weg „Nach Mausbach“ —

Rundweg 8 km ca. 2,5 h

Parkplatz an der Pirminiusshalle, Restaurant „Capito“, Tuchbleiche, Wasserstube, Zolltreppe, Friedenslinde, Neuer Weg, Grenzstein am Scheid, St. Johanner Wald, Fernsehumsitzer, Mausbach, Kriegerdenkmal, Gasthaus Weber, Grillhütte, Rißelberg, Althornbacher Weg, Hochgericht, Kirschbacher Weg, Oberbeiwaldlerhof, Grabenstraße, Oberes Stadttor, Wasserstube, Tuchbleiche, Parkplatz an der Pirminiusshalle, Restaurant „Capito“.

„Pirminiusweg“ —

Rundweg 24,4 km ca. 7 h

Von Hornbach aus geht es hoch zum Bürgerwald mit schöner Aussicht über Hornbach. Der Weg führt durch Mischwälder über die Höhen am Friedenskreuz vorbei nach Frankreich zu Chapelle St. Joseph. Über Ormersviller erreicht man die Eschviller Mühle im Naturschutzgebiet Schwalbaue. Jetzt geht's an weiteren schönen Mühlen vorbei bis zum Becherbacher Weiher und über die Gimpelwaldhütte (siehe Seite 130-131 und 135) wieder zurück.



PWV Weg Thaleischweiler-Hornbach-Blieskastel
Gelber Balken PWV-Markierung —

Von Thaleischweiler-Fröschen über Maßweiler, Stockbornerhof, Contwig, Tschifflicker Dell, Mühlal, Bödinglerhof, Althornbach nach Hornbach. In Hornbach kann man über die rote Markierung einen Abstecher in die Gimpelwaldhütte einlegen. Dann über den Stuppacherhof, Mittelbach, Glockenhof, Grünbacherhof, Gänsteigerhof durch Mimmbach nach Blieskastel.



TIPPS & INFO

P Ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen ist der Parkplatz an Bürgerhaus und Pirminiusshalle in der Bahnhofstraße. Trotzdem macht es Sinn sich vorher bei der Tourist-Info neben dem Eingang des Klosterhotels mit Kartenmaterial einzudecken.

- ▶ www.pfaelzer-muehlenland.de
- ▶ www.pwv-hornbach.de





RADFAHREN

Pirminiusradweg

Durch das Wirkungsgebiet des Klostergründers von Hornbach, Pirminius, führt der nach ihm benannte Radweg von der französischen Grenze im Südwesten der Pfalz bis zu den südöstlichen Ausläufern des Pfälzerwaldes.

Von Hornbach bis Zweibrücken führt der Weg auf einer ehemaligen Bahntrasse. In Zweibrücken führt er unmittelbar am Schlossplatz und am Rosengarten vorbei. Danach geht es ruhig und leicht durchs breite Tal des Schwarzbaches bis Thaleischweiler-Fröschen. Ab hier steigt die Strecke für einige Kilometer hinauf nach Höhrfröschen und weiter nach Pirmasens stark an.

Die Stadt Pirmasens wird an ihrem nördlichen Rand durch die Sommerwald-Siedlung durchquert. Ab dem östlichen Stadtrand senkt sich der Weg deutlich hinab nach Münchweiler ins Tal der Rodal, der er durch dichten Wald nach Hauenstein folgt, von wo es mit einer kleinen

Schleife über Spirkelbach nach Wilgartswiesen geht. Das östliche und das westliche Drittel des Pirminius-Radweges verläuft weitgehend flach und ohne längere Anstiege. Dazwischen aber macht sich die „Pirmasens-Kuppe“ deutlich bemerkbar: Die Höhenlage der Stadt Pirmasens (380-440 m ü. NN) erfordert sowohl aus dem Schwarzbachtal (Thaleischweiler-Fröschen: 240 m ü. NN) wie aus dem Rodalbtal (Münchweiler: 275 m ü. NN) die Überwindung von ca. 200 Höhenmetern mit kurzen Steigungsspitzen von über 8 %. Beide Steigungsstrecken nutzen autoferne Wirtschaftswege und wenige hundert Meter Innerortsstraßen. Mit genügend Schiebeausdauer und Zeit können auch weniger sportliche Radler den Pirminius-Radweg befahren. Vor und hinter der Pirmasens-Höhe kann man Kräfte sammeln und sich von den Anstrengungen ausruhen.

Hornbach-Fleckenstein-Tour

In Hornbach beginnen auch der Radweg Hornbach-Fleckenstein-Tour in Richtung Eppenbrunn (und dann weiter nach Frankreich), sowie der Europäische Mühlen-Radweg als Rundtour nach Süden mit einer Länge von gut 50 km.

- ▶ Infos: www.radwanderland.de
- ▶ Übersichtskarte: siehe Seite 23

**Fahrräder ausleihen:
Im Kloster Hornbach kostet
ein Fahrrad 8,00 € pro Tag.**





PILGERN

AUF DEM

JAKOBSWEG



„Pilgern, das ist Beten mit den Füßen“. Getreu diesem Motto machen sich viele Menschen auf den Weg. Ziel ist nicht immer das ferne Spanien, viele Pilger gehen nur eine Teilstrecke des Jakobswegs, auf der Suche nach Besinnung und Einkehr.



Statue in Speyer: Beginn der Pfälzer Jakobswege

Pfälzer Jakobsweg – Nordroute

Start der Nordroute, die (wie die Südroute auch) historisch nachgewiesen wurde, ist der Dom zu Speyer. Die Gesamtroute ist ca. 150 km lang. Der Weg führt ab Neustadt Weinstraße durch die Täler des Pfälzerwalds, dann über Landstuhl und Homburg. Die Route endet am Kloster Hornbach.

Pfälzer Jakobsweg – Südroute

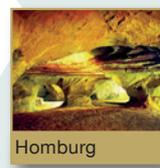
Die Südroute ist mit ca. 135 km ein wenig kürzer. Auch sie ist historisch belegt und startet ebenfalls am Speyerer Dom. Die Hauptstationen sind Gernersheim, Landau, Fischbach bei Dahn und das Kloster Hornbach. Beide Routen finden hier Anschluss an den Teilabschnitt nach Metz.

Die Klosterstadt Hornbach heißt alle Pilger Willkommen. Infos zum Thema Unterkunft finden Sie ab Seite 128. Weitere Infos: siehe nächste Doppelseite.





Zweibrücken



Homburg



Landstuhl



Neustadt

PFÄLZER WALD



Hornbach



Fischbach



Landau



Germersheim



Speyerer Dom





Die Legende von Jakobus dem Älteren

Die Grabstätte des Hl. Jakobus in Santiago de Compostela in Nordspanien ist das Ziel der Jakobspilger. Diese entwickelte sich im Mittelalter neben Rom und Jerusalem zum dritt wichtigsten Wallfahrtsort der Christenheit. Der Hl. Jakobus war ein Apostel von Jesus Christus und auf der damals römischen iberischen Halbinsel (heute Spanien) als Missionar tätig. Zurück in Jerusalem erlitt er den Märtyrertod.

In einer Version der Jakobslegende (es gibt mehrere) legen seine Jünger den Leichnam auf ein unbemanntes Schiff, das auf das weite Meer hinaus treibt, und ihn, begleitet von einem Engel, ins ferne Spanien geleitet. Dort wird sein Leichnam gefunden, bestattet und gerät zunächst in Vergessenheit. Unter dem Bischof Teodomir soll der Leichnam wiederentdeckt worden sein. Hier entstand nun die Stadt Santiago de Compostela.

Der Heilige wurde später zum „apostolischen Schutzpatron“ der spanischen Christen erhoben. Das geschah wahrscheinlich auch im Kontext der blutigen „Rückeroberung“ Spaniens von den Mauren, die im Mittelalter Sarazenen genannt wurden.

Jakobus soll viele Wunder und Heilungen bewirkt haben. Um ihn ranken sich unzählige Legenden.

Vielleicht nicht immer die Legende, aber der Wunsch nach Besinnung, Einkehr und Frömmigkeit bewirkt, dass bis heute viele Menschen den beschwerlichen Weg nach Santiago auf sich nehmen.

Weitere Informationen

- ▶ www.jakobsweg-pfalz.de
- ▶ www.pfalz.co

STATION IN HORNBACH



Stempel für das Pilgerbuch

- ▶ Katholisches Pfarramt
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
siehe Seite 96 - 97

- ▶ Kloster Hornbach siehe Seite 130 - 133
- ▶ Klostermuseum Historama siehe Seite 34 - 39
- ▶ Lena's Laden siehe Seite 114-115, 126
Montag 8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr
- ▶ Tankstelle ED, Wagner siehe Seite 114 - 115, 127

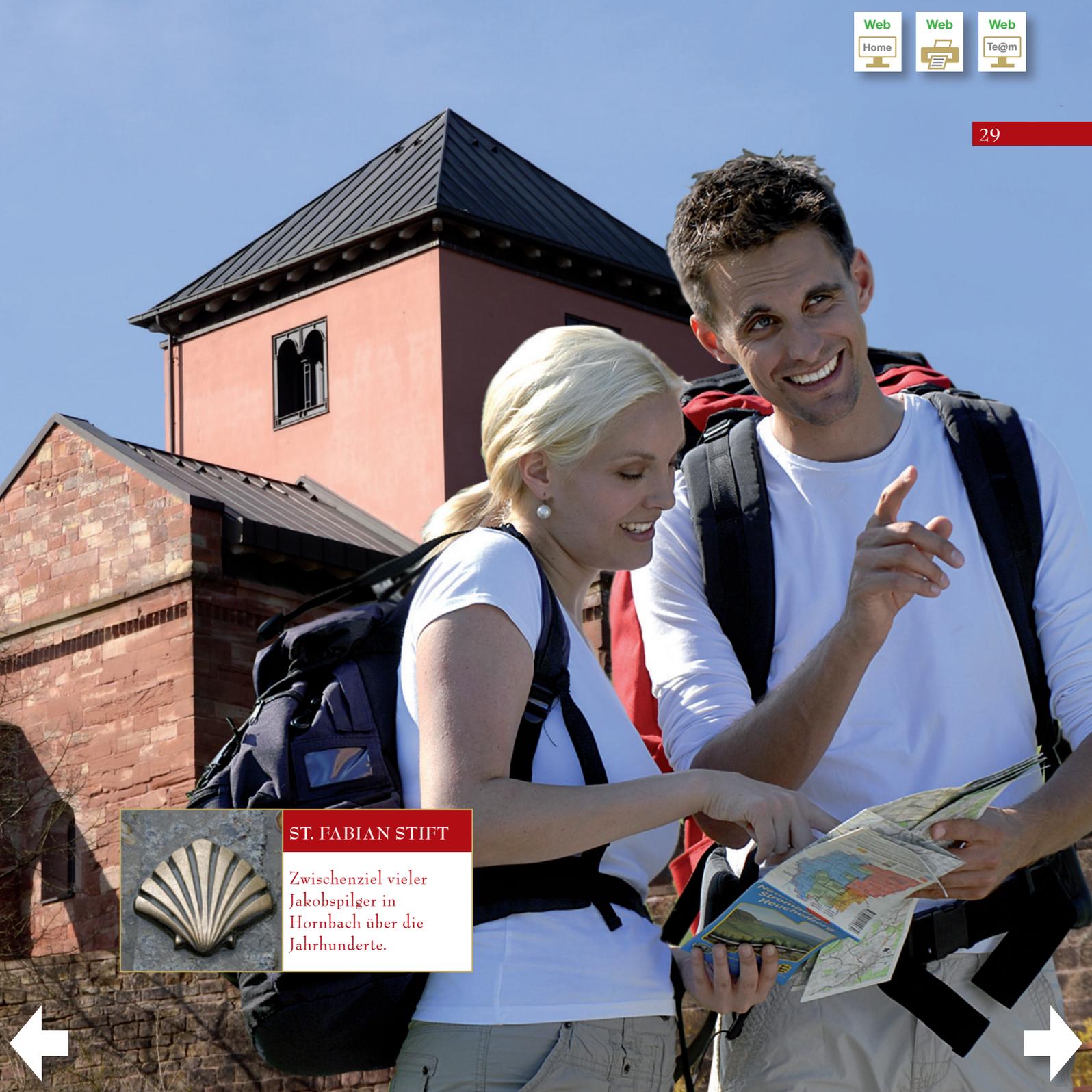
Gottesdienste in Hornbach

- ▶ Siehe Kirchengemeinden ab Seite 96

Unterkünfte für Pilger

- ▶ Gästezimmer und Ferienwohnungen
siehe Seite 130-131, 138-143





ST. FABIAN STIFT

Zwischenziel vieler Jakobspilger in Hornbach über die Jahrhunderte.





GESCHICHTE GEGENWART

In Hornbach hat man sich dafür entschieden, die Mauern der alten Gebäude freizulegen und mit moderner Architektur zu vereinen. Man verzichtet fast gänzlich darauf alte Baustile zu kopieren und ergänzt nur da wo es nötig ist, alte mit modernen Elementen. Damit schafft man zum einen ein phantastisches Ambiente, zum anderen großzügige Nutzungsräume mit allen Annehmlichkeiten.

Das beste Beispiel hierfür ist das Kloster **1** in dem das Hotel Kloster Hornbach Platz gefunden hat.



Weitere Beispiele sind das romanische St. Fabianstift **2** aber auch das kürzlich neu erbaute Bürgerhaus mit der Pirminiusshalle **3**.



STADT- UND WELTGESCHICHTE

Ereignisse in Hornbach

Ereignisse in der Welt

31

ANTIKE	ab 496 v. Chr.		Keltische Siedlung in und bei Hornbach
	250 n. Chr.		Christenverfolgungen und Tod des Märtyrer-Papstes Fabian in Rom
	529		Ordensgründer Benedikt von Nursia (480-547) gründet Monte Cassino
MITTELALTER	742		Pirminius gründet ein Benediktiner Kloster in Hornbach als Stiftung der Widonen (Ahnherren der Salier)
	743		Regula Benedicti wird als Glaubenslehre angenommen
	03.11.753		Pirminius stirbt im Kloster Hornbach
	800		Krönung Karl des Großen und Reichsgründung
	um 850		Bau der karolingischen Basilika mit drei Apsiden im Osten und einer Westapsis
	865		Urkunde Kaiser Lothars: Verbleib der Gebeine des Märtyrerpapstes St. Fabian wird in Hornbach bezeugt
	983		„Hornbacher Sakramentar“ von Eburnant
	1072		Kaiser Heinrich IV. besucht Hornbach
	um 1075		Bau der dreischiffigen Basilika mit turmlosem Westbau
	1077		Kaiser Heinrich IV. Gang nach Canossa
	1107		Der Speyerer Dom wird vollendet
	um 1150		Neubau des Ostteils der Hornbacher Basilika
	1155		Krönung Kaiser Friedrich I. „Barbarossa“
	um 1200		Die Grafen von Zweibrücken erlangen Vogteirechte
	16.04.1352		Hornbach erhält die Stadtrechte durch Kaiser Karl IV.
NEUZEIT	12.10.1492		Christoph Columbus entdeckt die Neue Welt
	1522-34		Luther übersetzt die Bibel
	1539		Hieronymus Bock, „Vater der Botanik“, veröffentlicht sein Kräuterbuch
	1558		Auflösung des Klosters Hornbach unter Herzog Wolfgang und Reformation im Herzogtum Zweibrücken
	1559		Herzog Wolfgang gründet das berühmte Hornbacher „Gymnasium illustre“ und seine Schulbibliothek, eine der Wurzeln der Bibliotheca Bipontina
	1576		Rathaus in Hornbach als Marktkirche errichtet



STADT- UND WELTGESCHICHTE

Ereignisse in Hornbach

Ereignisse in der Welt

NEUZEIT	1677	Französische Truppen zerstören das Vierungsgewölbe der Abtei Kriege Ludwigs XIV. („Sonnenkönig“)
	1721-81	Johann Nikolaus Götz, Pfarrer und Poet der Anacreontik
	1784	Bau der protestantischen Kirche (Klosterkirche) durch F. G. Wahl
	1832	Hambacher Fest, „Vormärz“ in der Bayerischen Pfalz
	1926-30	Bau der katholischen Kirche St. Pirminius nach Plänen von A. Boßlet
	1939-45	Evakuierung der Hornbacher Bevölkerung und Zerstörung. Weite Teile Europas werden im Zweiten Weltkrieg verwüstet
	29.03.1954	Erster Bundespräsident Prof. Theodor Heuß besucht Hornbach
	1957	Einweihung der Pirminius-Gedächtnisstätte
	1990	Beginn der umfassenden Bau- und Sanierungsarbeiten des ehemaligen Benediktiner Klosters Hornbach. Deutschland wird wiedervereinigt
	19.05.2000	Einweihung des Hotels „Kloster Hornbach“
31.05.2002	Multimedia Museum „Historama Kloster Hornbach“ eröffnet	







HISTORAMA

KLOSTERMUSEUM

Modernes Museum in historischen Mauern

Mit der Sanierung der ehemaligen Hornbacher Benediktinerabtei ist es gelungen, ein kulturhistorisch bedeutsames Baudenkmal zu erhalten und einer ganz neuen Nutzung zuzuführen.

Zwischen dem Haupthaus und dem ehemaligen linken Seitenschiff der Klosterbasilika wurde ein Zwischenbau eingefügt, der ein nach neuesten pädagogischen Gesichtspunkten konzipiertes multimediales Klostermuseum beherbergt – das Historama. Diese historische Stätte lädt zu einer Zeitreise durch die über 1000 Jahre Geschichte ein.

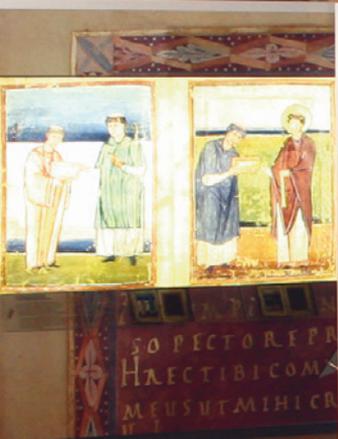
Das in seiner Proportion nachempfundene Seitenschiff und die noch vorhandenen Pfeilerarkaden der ehemaligen romanischen Basilika lassen den Raumeindruck und die Größe der Klosterkirche erahnen. Eingelassen in eine Arkade zeigt ein großformatiges,

Tipp: Die Besucher des Historamas zahlen im Mühlenmuseum Moulin d'Eschviller (F) den ermäßigten Gruppentarif. Informieren Sie sich im Klostermuseum Historama. Infos siehe Seite 48-49 und 62.

beleuchtetes Transparent eine Urkunde und das Konventssiegel sowie den Grundriss der ehemaligen Abtei und taucht das Seitenschiff in ein mystisch anmutendes blaues Licht.

Ein spannender Film zeigt die Bedeutung der mittelalterlichen Benediktinerabtei Hornbach innerhalb des abendländischen Christentums und stellt die





► HISTORAMA

Hier kann man sich dank moderner 3D-Technik ein Bild von der ehemaligen Klosteranlage machen.









► KLOSTERMUSEUM HISTORAMA

Öffnungszeiten

- Dienstag-Freitag von 10.00 - 17.00 Uhr
- Samstag/Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr
- Montag geschlossen

Für Besuchergruppen kann nach frühzeitiger Absprache auch außerhalb der regulären Zeiten geöffnet werden.

Führungen

- siehe Seite 40-43

Historama, Anfragen und Buchung

Tel.: +49 (0) 63 38/80 91 53

E-Mail: semmet@stadt-hornbach.de



Der Geschichte auf der Spur - junge Forscher im multimedialen Klostermuseum Historama.

Klosterstadt Hornbach mit ihren historischen Denkmälern und romantischen Winkeln vor.

Eine digitale Animation bildet den zweiten Teil des Einführungsfilmes. Der Besucher kann hier – fast fotorealistisch – die bauliche Entwicklung der Klosteranlage über die Jahrhunderte miterleben und virtuell durch die imposante Klosterbasilika wandeln.

Beeindruckt von dem Gesehenen geht man vorbei an steinernen Zeugen, die die hohe Kunst der Steinmetzkunst des hohen Mittelalters bezeugen. Der Kontrast zwischen virtuellen Bildern und den vorhandenen Resten einer Wirklichkeit längst vergangener Epochen macht den besonderen Reiz dieser Museumskonzeption aus.

Die nach pädagogischen Gesichtspunkten gestalteten Museumswände zeigen eindrucksvoll das Leben des heiligen Pirminius, die Geschichte und Bedeutung des Klosters sowie die Entwicklung der Buchkunst bis hin zum frühmittelalterlichen „Hornbacher Sakramentar“ mit seinen eindrucksvollen Bildern und Initialen. Mit der Präsentation von Auszügen aus dem Kräuterbuch des Hieronymus Bock, dem Vater der modernen Botanik und der Pharmazie, wird ein berühmter Hornbacher und sein Werk gewürdigt, der für die europäische Wissenschaft wegbereitend war.

Durch leicht bedienbare PC-Terminals können mit Hilfe der neuen Medien die gezeigten Themen vertieft werden. Mit einer einfachen Menüführung wird man (auch der „Computerlaie“) interaktiv durch die Themen geführt. In Wort, Schrift, Bild und Ton, sogar in einzelnen Filmsequenzen, kann sich der Museumsbesucher informieren. Probieren Sie selbst.





► HISTORAMA

Im ehemaligen Seitenschiff kann man sich einen spannenden Film zur Klostergeschichte anschauen.





HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Kloster



HORNBACH ERKUNDEN

Mit der Broschüre „Historische Mauern erkunden“, die an der Tourist-Information im Klostermuseum erhältlich ist, können Sie die historischen Stätten der Stadt auf eigene Faust erkunden.

Hierzu wurden die historischen Plätze der Stadt mit fortlaufend nummerierten Info-Tafeln versehen. Mit dem in der Broschüre abgedruckten Stadtplan finden Sie den Weg. Die Übersicht der Stationen und der historischen Bauwerke finden Sie auch im Stadtbuch (siehe nächste Doppel-Seite).



Info-Tafel an einer Station des historischen Stadtrundgangs

MUSEUM & FÜHRUNG

Wer mehr über die Geschichten hinter der Geschichte in Erfahrung bringen möchte, sollte eine Stadtführung im Historama buchen.

Die rechtzeitige Voranmeldung ist erforderlich. Stadtführerinnen und Stadtführer des Historischen Vereins beantworten alle Ihre Fragen. Herr Schwarz und sein Team freuen sich auf Sie!

► STADTFÜHRUNGEN

Führungen

Ergänzend zum Besuch des Klostermuseums Historama empfiehlt sich eine Führung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die Führung umfasst: das Rathaus, die Grablege des hl. Pirminius, den Kräutergarten von Hieronymus Bock, das St. Fabian Stift sowie die Klosteranlage.

Preise

- Führung ohne Film (ca. 1 Stunde)
Pro Person 3,50 €
Minigruppen bis zu 10 Personen
35,00 €
- Führung mit Film
Pro Person 4,50 €
- Führung und Eintritt Museum
Pro Person 5,00 €
- Nur Film (Dauer ca. 25 Minuten)
Pro Person 2,00 €

Historama, Anfragen und Buchungen

- Telefon: +49 (0) 63 38/80 91 53
- E-Mail: semmet@stadt-hornbach.de



Die Broschüre „Historische Mauern erkunden“ gibt's an der Tourist-Info



Rathaus



Michaelskapelle



St. Fabian Stift



Grabfelder



Klostermauer



Ehem. Pfarrhaus



Ehem. Stadttor



Hornbacher Elle



Klostertor



Remise



Refektorium



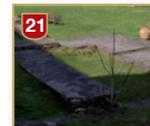
Klostergarten



Kreuzgang



Pirminiusgrab



Reste d. Basilika



Ev. Klosterkirche



Schulgebäude



Ehem. Basilika



Abtskapelle



St. Pirminius



St. Johann



Lauerbrücke

STA(D)TIONEN !

Eine exakte Beschreibung der einzelnen Stationen finden Sie in der Broschüre „Historische Mauern erkunden“ oder im Internet unter www.klosterstadt-hornbach.de





Heiliger Pirminius
Klostergründer
~670 - 753



Hieronymus Bock
Botaniker
1498 - 1554



Johann Nikolaus Götz
Pfarrer und Poet
1721 - 1781



Edgar Schmued
Flugzeugkonstrukteur
1899 - 1985

PERSÖNLICHKEITEN

Viele namhafte Hornbacher Persönlichkeiten haben Geschichte gemacht. Bis heute wird ihr Andenken bewahrt: so wird, außer im Klostermuseum Historama (siehe Seite 34-39), im sehr schön restaurierten historischen Pfarrhaus eine private Ausstellung zum Thema „Hieronymus Bock“ gezeigt.

Zu den Persönlichkeiten gehören im Einzelnen der Heilige Pirminius als Wandermönch, Klostergründer und Wappen-Symbol der Klosterstadt Hornbach, Hieronymus Bock, der das berühmte Kräuterbuch verfasst hat, Johann Nikolaus Götz, ein Pfarrer und großartiger, wenn auch heimlicher Poet, der seine Werke unbemerkt im „stillen Kämmerlein“ verfasste, sowie der 1899 in Hornbach geborene Edgar Schmued, der in den USA als Flugzeug-Kon-

strukteur arbeitete. Er gab z. B. dem Jagdflugzeug „Mustang“ seine Form, einer Waffe, die im 2. Weltkrieg und später in den westlichen Staaten zum Einsatz kam. Er starb 1985 in Californien.

Als eine weitere mit Hornbach in Verbindung zu bringende Persönlichkeit sollte man – aber vielleicht auch nur am Rande – dem Märtyrerpapst Fabianus Beachtung schenken, der den frühen Christenverfolgungen unter Kaiser Trajanus Decius am 20. Januar 250 zum Opfer fiel und dessen Reliquie 865 im frühen Mittelalter nach Hornbach verbracht wurde. Die Stiftskirche St. Fabian – ehemaliger Aufbewahrungsort des Reliquienschreins – wurde nach ihm benannt. Viele Pilger besuchten im Mittelalter Hornbach wegen seiner Reliquie.





HL. PIRMINIUS

Mission im frühen Mittelalter

Im frühen Mittelalter unter den Merowingern sind noch weite Teile Deutschlands (in der Zeit der Völkerwanderung) heidnisch geprägt. Kirche und Lehnsherren setzen Wandermönche als Missionare ein, um hier christliche Klöster zu gründen.

Pirminius als Glaubensbote

Pirminius wird um 670 geboren – der Geburtsort ist nicht bekannt. Fest steht, dass er nach den Regeln des Benedikt von Nursia lebte; der Hausmeier Karl Martell, mächtiger Fürst der Karolinger, beauftragt Pirminius mit der Mission. Im Südwesten gründet er Klöster, so auf der Insel Reichenau und in Murbach. Andere Klöster reformiert er u.a. in Gengenbach, Neuweiler, Mauersmünster und Weißenburg.

Pirminius in Hornbach

742 gründet Pirminius auch das Kloster Hornbach. Hier verfestigte er das Christentum bis zu seinem Tode 753. Seine Reliquie wurde später verehrt und machte aus Hornbach einen Wallfahrtsort.

Pirminius als Symbol

Pirminius wurde als Heiliger verehrt. Namen und Stadtnamen leiten sich von ihm ab. Er ist Wappensymbol der Stadt und der Verbandsgemeinde.

Die Reliquie des Hl. Pirminius

In der Reformation verbringt man die Reliquie nach Speyer und Innsbruck. Erst 1953 wurden die Überreste teilweise nach Hornbach zurück verbracht.

Kirche St. Pirminius

► siehe Seite 20-21

HIERONYMUS BOCK

Die frühen Jahre

Ob Pfalz oder Nordbaden – auch der Geburtsort des Hieronymus Bock ist unklar. Seine Kindheit verbrachte er in Schifferstadt, 1519 begann er ein Studium in Heidelberg.

Hieronymus Bock in Zweibrücken

Herzog Ludwig II. beschäftigte Bock als Lehrer an seiner Residenz. 1532 wurde er sein Leibarzt. Als Lebensgrundlage erhielt Bock 1533 ein Einkommen vom Hornbacher Fabiansstift.

Hieronymus Bock der Botaniker

Bock erforscht und katalogisiert die Pflanzen nach Art und medizinischem Nutzen. Er reist in die Schweiz und in die Ardennen. Das Werk über Heilpflanzen ist bahnbrechend für seine Zeit. Es ist sein Lebenswerk: „Das Kreütter Buch von 1539“.

Reformation im Herzogtum

Hieronymus Bock übernahm 1536 das Pfarramt in Hornbach und bekannte sich früh zur lutherischen Lehre. Auch der Abt des Klosters wandte sich vom alten Glauben ab und gründete nun eine Familie.

Die letzten Jahre

1548 erließ Kaiser Karl V. ein Interim was den Katholiken wieder kurz „Oberwasser“ verschaffte. Bock musste nach Saarbrücken ausweichen. 1552 kehrte Bock nach Hornbach zurück in seine Stellung. Er starb in Hornbach am 21. Februar 1554 und wurde in der Stiftskirche St. Fabian beigesetzt.

Ausstellung Hieronymus Bock

► siehe Seite 46



AUSSTELLUNG HIERONYMUS BOCK

An historischer Stelle wurde in Hornbach eine Ausstellung über den Botaniker Hieronymus Bock eröffnet. Kommen Sie in die Burgstraße 9 zum alten Pfarrhaus. Dort erfahren Sie, wie die Mönche im Mittelalter ihre Lust zügelten, unruhige Kinder zum Schlafen gebracht wurden oder Noah nach einem Alkoholrausch seinen Sohn bestrafte.

Da die Schrift aus dem Kräuterbuch schwer zu lesen ist, führen Hörstücke aus dem Audioguide durch die Ausstellung. In einem kleinen Seitenraum wird

Hieronymus Bock in seiner Studierstube im Jahr 1533 dargestellt, als er gerade wichtigen Besuch aus Straßburg empfängt. Schließlich werden Sie darüber informiert, wie sich aus dem Geschichtsbuch bekannte Kapitel, wie etwa der Bauernkrieg oder der Glaubensstreit zu Beginn der Neuzeit, auf die lokalen Verhältnisse in Hornbach ausgewirkt haben.

Historisches Pfarrhaus – hier lebte und arbeitete der Botaniker. Ausstellung im 1. OG.



JOHANN NIKOLAUS GÖTZ

47



Hieronymus Bock (Nachbildung)

Tip

Unter den etwa zwölftausend Bänden der Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken befinden sich auch die Werke des Hieronymus Bock, die dort (jedoch nur bei Sonderführungen) gezeigt werden. ▶ Siehe Seite 56

► AUSSTELLUNG HIERONYMUS BOCK

Einlass nach Vereinbarung
Tel.: +49 (0) 63 38/99 49 71

Ausstellung Hieronymus Bock

Axel Mönch
Burgstraße 9
66500 Hornbach

Viel Fleiß und Begabung

Johann Nikolaus Götz wurde 1721 in Worms geboren. Hier besuchte er auch das Gymnasium und ab 1739 die Universität in Halle. Als Student der Philosophie und Theologie widmete er sich der griechischen und der hebräischen Sprache und entdeckte die Lyrik des Griechen Anakreon (572-488 v. Chr), der die Liebes- und Weindichtung pflegte. Nach dem Studien-Abschluss war Götz zunächst einhalb Jahre als Lehrer und Erzieher in Halle tätig. Wegen des rauen Klimas kehrte er 1743 kurzzeitig nach Worms zurück.

Götz der Pfarrer

1744 wurde Götz Hofpfarrer des schwedisch-zweibrückischen Generalgouverneurs in Lothringen. 1747 wurde er in Anwesenheit des franz. Königs Ludwig XV. in der Schlosskirche Saarbrücken zum Feldprediger des Regimentes „Royal Allemand“ der Königin ordiniert. Als Christian IV. von Pfalz-Zweibrücken auf ihn aufmerksam wurde, bekam er eine Stellung als Pfarrer in Hornbach.

Götz der heimliche Poet

Götz war glücklich, er heiratete und dichtete heimlich, denn keiner durfte davon etwas erfahren, selbst die eigene Familie nicht. Nur seine wirklich besten Freunde wussten von seiner verdeckten Leidenschaft. Nach seiner Versetzung nach Meisenheim als Konsistorial-Assessor und seiner zweiten Versetzung nach Winterburg, verstarb er hier als badischer Superintendent.

Literatur zur Geschichte

▶ siehe Seite 164-169



ZIELE IN DER REGION



Wir haben für Sie eine Auswahl von touristischen Zielen in der Region zusammengestellt. Fahren Sie los und entdecken Sie die Umgebung von Hornbach. Das Dreiländereck (Rheinland-Pfalz - Saarland - Lothringen) hat nicht nur landschaftlich sondern auch kulturell viel zu bieten:

Verbandsgemeinde Zweibrücken Land

- 1 Warmfreibad in ContwigSeite 51
- 2 Herzog-Karl-II-August-Pfad BechhofenSeite 51

Stadt Zweibrücken

- 3 The Style Outlets Seite 53
- 4 Rosengarten, Landgestüt, Badeparadies, Stadtmuseum, Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken Seite 54-56
- 5 Fasanerie bei Zweibrücken..... Seite 55

Pfälzerwald

- 6 Dynamikum Science Center in PirmasensSeite 57
- 7 Baumwipfelpfad / Biosphärenhaus bei FischbachSeite 57
- 8 Deutsches Schuhmuseum und Schuhmeile bei Hauenstein.....Seite 58

- 9 Burg Nanstein in LandstuhlSeite 59
- 10 Mountainbike-Park Pfälzerwald
Tour 1 ab Bahnhof Rodalben
Tour 2 ab Bahnhof Waldfischbach-Burgalben
weitere Touren und Infos im InternetSeite 59

Saarland

- 11 Schlossberghöhlen in HomburgSeite 60
- 12 Barockstadt, Uhrenmuseum und Kloster in Blieskastel.....Seite 61
- 13 Römermuseum Schwarzenacker bei Homburg.....Seite 60

Saarland und Lothringen (Lorraine)

- 14 Europischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim
römische Villa, römische Kleinstadt
mit Badeanlage, keltisches Fürstengrab ...Seite 61

Lothringen (Lorraine)

- 15 Moulin d'Eschviller - MühlenmuseumSeite 62
- 16 Zitadelle und Gärten für den Frieden in Bitche.....Seite 62
- 17 Artillerie Fort SimserhofSeite 63
- 18 Glasmuseum und Kristallerie MeisenthalSeite 63





Klosterstadt Hornbach

DEUTSCHLAND

Ottweiler
Schulmuseum
Gondwana das Præhistorium (Dinosaurier)
Landsweiler-Reden
Neunkirchen
Bexbach
Homburg
St. Ingbert
Blieskastel
Reinheim
Sarreguemines
Kaiserslautern
Landstuhl
Burg Nanstein
Jägersburg
Bechhofen
Hohenburg
Schwarzenacker
Zweibrücken
Althornbach
Mausbach
Eschwiller
Lemberg
Meisenthal
Gustavsburg
Hörpfad ehem. Schloß Karlsberg
Hohenburg
Schmittshausen
Contwig
Mausbach
Althornbach
Eschwiller
Lemberg
Meisenthal

SAARLAND

Flughafen Saarbrücken
Gollenstein großer Menhir
Ensheim
Bliesgau-Freizeitweg
Blies
Saar

RHEINLAND-PFALZ

Romantisches Karlstal
Barockschloß Trippstadt
Waldfischbach-Burgalben
Merzalben
Burg Gräfenstein
Hauenstein
Dahn
Burg Neudahn
Bade-paradies
Westwall-museum
Naturpark Pfälzerwald

ALSACE

Fort Casso
Maginot-Linie
Roman. Beinhaus Schorbach
Zitadelle
Gärten für den Frieden
Burg Lichtenberg (Vogesenblick)

FRANCE

Parc naturel régional des Vosges du Nord

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

0 5 10 km

Web Home Print Te@m



PIRMINIUS- LAND

► KONTAKT

Tourist-Information Pirminiusland

Verbandsgemeinde Zweibrücken Land
Landauerstraße 18-20
66482 Zweibrücken

Tel.: +49 (0) 63 32/80 62 102
pirminiusland-touristik@vgzwland.de
www.vgzwland.de (siehe Tourismus & Freizeit)

INFOS IM INTERNET

www.vgzwland.de (Tourismus & Freizeit)

„Aktiv sein, genießen, entspannen und sich's richtig gut gehen lassen“. Unter diesem Motto stellt sich das „Pirminiusland“ – die Touristik-Initiative der Verbandsgemeinde Zweibrücken Land – im Internet vor.

Auf der Internetseite des Pirminiuslandes finden Sie die Tourismus-Highlights der Region, sowie viele nützliche Tipps zu den Themen:

- Unterkunft
- Gastronomie
- Wandern
- Radeln
- Ausflug
- Jakobswege
- Regionale Veranstaltungen
- Reiterurlaub



CONTWIG

Warmfreibad

Das Warmfreibad liegt am Contwiger Freizeitgebiet mit Minigolfanlage und lockt im Sommer mit vielen Attraktionen:

- ▶ Sprungbecken mit 1m, 3m und 5m Sprungturm
- ▶ 50m Schwimmerbecken
- ▶ Nichtschwimmer- Spaßbecken mit Wasserrutsche
- ▶ Großes Babybecken mit Wasserpilz und sprudelnden Elementen
- ▶ Großzügige Liegewiese mit Beach-Volleyballfeld
- ▶ Kiosk mit Freiterrasse (warme und kalte Speisen)

Öffnungszeiten / Kontakt

Mai bis September von 8.00 bis 20.00 Uhr

Warmfreibad

Am Schwimmbad

66497 Contwig

Tel.: +49 (0) 63 32/55 82

www.gemeinde-contwig.de



BECHHOFEN

Herzog-Karl-II-August-Pfad

Auf den Spuren von Herzog Karl II. August von Pfalz-Zweibrücken entdecken Sie im „WaldPark-Schloss Karlsberg“ die Ruinen der ehemaligen Anlage und der Orangerie bei Homburg. Der idyllische Pfad (15 km Wegstrecke, ca. 4 Stunden) führt auch zu den ehemaligen Gärten des Schlosses an den Schwanenweihern. Das Schloss war eines der größten und bedeutendsten in der gesamten Region und wurde während der französischen Revolution komplett zerstört. An den Ruinen lässt sich seine Größe noch heute erahnen.

Startpunkte mit Parkplatz

- ▶ Bechhofen, Dorfplatz
- ▶ Bechhofen, Waldparkplatz, Schutzhütte
- ▶ Sanddorf, Waldparkplatz Karlsberger Hof
- ▶ Zwischen Sanddorf/Bechhofen
Waldparkplatz Kehrberg
- ▶ Zwischen Homburg/Käshofen, Waldparkplatz
Käshofer Straße





UNTERWEGS IM DREILÄNDERECK

RHEINLAND-PFALZ, SAARLAND UND LOTHRINGEN

Auch die Region um Zweibrücken und das Dreiländereck haben einiges zu bieten:

Modebewusste können sich in „The Style Outlets“ neu einkleiden. Gartenliebhaber können sich neue Anregungen im „Rosengarten Zweibrücken“ oder in den „Gärten für den Frieden“ in Bitche holen.

Wer an mehr Geschichte interessiert ist, kann die gallo-römischen Ausgrabungen in Bliesbruck-Reinheim, in Schwarzenacker oder die Klosterruine von Wörschweiler besuchen. Und auch die Maginot-Li-

nie und die Zitadelle von Bitche sind einen Abstecher wert.

Für „Naturforscher“ und „Wissenschaftler“ bieten sich das Dynamikum in Pirmasens und das Biosphärenhaus mit Baumwipfelpfad in Fischbach an. Hier kann man die Gesetze der Physik erforschen oder mehr über die Natur in Erfahrung bringen. Sehr schön ist die Eschweiler Mühle in Frankreich restauriert, das schöne Mühlenmuseum ist einen Besuch wert. Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Highlights. Tourismuskarte ▶ Siehe Seite 48-49



ZWEIBRÜCKEN

The Style Outlets

Mit einer Gesamtfläche von ca. 27.985 Quadratmetern und mit über 120 Marken sind The Style Outlets das größte Outlet Center in Deutschland. Internationale Markenhersteller bieten ihre Ware aus der Vorsaison mindestens 30 % bis 70 % günstiger gegenüber der unverbindlichen Herstellerpreisempfehlung an. Die Damen- und Herrenmode präsentiert sich von klassisch bis extravagant. Ergänzt wird die umfangreiche Markenpalette durch Dessous bis hin zu Sports- und Outdoorwear sowie Kindermode. Accessoires, Schuhe, Lifestyle-Produkte, Schmuck, Uhren, Tischkultur, Heimtextilien, Kosmetik und Elektrokleingeräte runden das Angebot ab.

Öffnungszeiten / Kontakt

Montag bis Samstag 10.00 - 19.00 Uhr

Tel.: +49 (0) 63 32/99 39-0

Verkaufsoffene Sonntage unter

www.thestyleoutlets.de



Marken

Adidas, Aigner, Airfield, Apriori, Armani, Art in the City, Asics, Baldinini, Basler, Bench, BiBA, Björn Borg, Bogner, Bruno Banani, Bugatti, Burberry, Calvin Klein Jeans, Calvin Klein Underwear, Carlo Colucci, Centa-Star, Cinque, Clarks, Columbia, Conradt, Converse, Crocs, Daniel Hechter, Desigual, Diesel, Dockers, Eastpak, Ecko Unltd., Esprit, Estella, Falke, Felina, Flip Flop, Fossil, Gant, Gant Footwear, Gas, Geox, G. K. Mayer Shoes, Golfino, Hallhuber, Högl, Home by WMF, Hooper's of London, Hudson, Hutschenreuther, Jacques Heim, Jette Joop, Jette Joop Men, Kangaroos, Kennel und Schmenger, K.I.D.S (Chloé, ELLE, DKNY, Escada, Marithé + François Girbaud, Missoni, Timberland), Krups, Kunert, Lacoste, Lagostina, Lambert, Laurèl, Le Creuset, Lee, Levi's, Lindt, Lloyd, Mandarina Duck, Mango, Marc Picard, Marc O'Polo, Marlboro Classics, Marvelis, Mexx, Möve, Mustang Jeans, Nike Factory Store, Oakley, Odlo, Palatina, Park Avenue, Petit Bateau, Pilot, Playtex-Wonderbra, Polo Ralph Lauren, Prince of Argyle, Princess of Argyle, Puma, Quiksilver, Rena Lange, René Lezard, Rosenthal, Rowenta, Roxy, Roy Robson, Salewa, Sarar, Sigikid, Signum, St. Emile, Speedo, Strenesse, Swarovski, Swatch, Tefal, The Body Shop, Titus, Tommy Hilfiger, Tom Tailor, Trussardi Jeans, United Colors of Benetton, van Laack, Versace, Villeroy & Boch, Wrangler, Wolford.

Zweibrücken The Style Outlets (mit direkter Anbindung an den Flughafen Zweibrücken und an die Autobahn A8 – Ausfahrt 34) bieten das Shopping- und Lifestyle-Erlebnis für Mode und mehr im Südwesten.



ZWEIBRÜCKEN

Rosengarten

Das Wahrzeichen der Rosenstadt Zweibrücken und Anziehungspunkt nicht nur für Gartenfreunde ist der Rosengarten. In dieser malerischen Gartenanlage mit Wasserspielen, Pavillions und Liegestühlen wachsen 60.000 Rosen in mehr als 1.500 Sorten. Während der Saison von April bis Oktober finden hier Kulturveranstaltungen und auch die Rosengarten-Konzertreihe unter freiem Himmel statt.

Tipp: Folgen Sie dem 2,5 km langen Rosenweg in den romantischen Wildrosengarten an der Fasanerie!

Öffnungszeiten/Kontakt

Mai, September, Oktober täglich von 9.00-19.00 Uhr.
In den Sommermonaten täglich von 9.00 - 20.00 Uhr.
Außerhalb der Saison: Eingang über das Hotel.
Zu den normalen Öffnungszeiten gebührenpflichtig.

Tel.: +49 (0) 63 32/871, -451 und -471
www.zweibruecken.de



Fasanerie

Im Naherholungsgebiet Fasanerie stand einst die Sommerresidenz „Tschifflick“ des polnischen Exilkönigs Stanislaus Leszczynski (dem späteren Herzog von Lothringen). Heute befinden sich hier ein einzigartiges, barockes Gartendenkmal und der Wildrosengarten. In diesem lebenden Rosenarchiv von Wild-, Park- und Strauchrosen, erzählen „alte“ Sorten und Züchtungen, die längst aus dem Marktortiment verschwunden sind, die Geschichte der Rosenzucht.

Die Wildrosen dienen als Pollen- und Nektartheke für viele zum Teil selten gewordene Insekten. Ein kleiner Pavillon lädt die Besucher zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten/Kontakt

Besuch ganzjährig, kostenlos möglich.

Tel.: +49 (0) 63 32/871, -451 und -471
www.zweibruecken.de



Landgestüt

Neben den Rosen sind es seit über 250 Jahren die Pferde, die Zweibrücken bekannt gemacht haben.

Unter schwedischer Herrschaft initiiert, von Frankreich genutzt und gefördert, waren „Zweibrücker“ Pferde europaweit begehrt. Als die Pfalz zum bayerischen Königreich gehörte, war der „Zweibrücker“ unersetzlich für den Ausbau der Landwirtschaft, um die Bürger zu ernähren. Heute ist der „Zweibrücker“ aus dem Reit- und Fahrsport nicht mehr wegzudenken. Neben der Zucht und dem Reitbetrieb gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Besucher: Pferderennen mit Wettbetrieb, Dressur- und Springturniere, Auktionen und Zuchtprüfungen, der Fohlenmarkt und die große Pferdegala.

Kontakt

Führungen nach telefonischer Anmeldung

Tel.: +49 (0) 63 32/17 55 6

www.landgestuet-zweibruecken.de



Badeparadies

Das familienfreundliche Badeparadies mit großem Saunabereich und Außenwellenbad hält viele Attraktionen bereit: eine 80 m lange Edelstahlwasserrutsche mit Verdunklung, ein großes Spielschiff und Babybecken im Kinderbereich, Liegebänke mit Sprudeleffekt, Kneipp-Becken, Whirlpool, Massagebecken.

Die Saunalandschaft bietet eine finnische und rustikale Sauna mit Farblichtanlage und Entspannungsmusik, Sanarium, Square-Dampfbad, Esse-Dampfbad und Glas-Dampfbad incl. Bistrobereich.

Öffnungszeiten / Kontakt

► Montag 10.00 - 20.45 Uhr

► Dienstag bis Samstag 8.00 - 20.45 Uhr

► Sonn- und Feiertags 8.00 - 17.45 Uhr

Tel.: +49 (0) 63 32/874-460

www.badeparadies-zw.de





ZWEIBRÜCKEN

Stadtmuseum

Das Stadtmuseum im barocken Petrihaus vermittelt mit seiner ständigen Ausstellung und regelmäßigen Sonderausstellungen einen Einblick in die Geschichte und Kultur von Stadt und Region.

Die von der Stadt Zweibrücken und der Siebenpfeiffer-Stiftung gemeinsam betriebene Ausstellung „Schau!Platz Freiheit – Demokratische Tradition im Westrich“ spürt mit Hilfe moderner Ausstellungstechnik den Wurzeln der deutschen Demokratiebewegung nach. Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Kulturcafés im Petrihaus ein.

Öffnungszeiten / Kontakt

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch bis Sonntag/Feiertage 14.00-18.00 Uhr

Sonderöffnung und Führungen nach Vereinbarung

Tel.: +49 (0) 63 32/871-381 oder -380

www.museum.zweibruecken.de



Landesbibliothekszentrum / Bibliotheca Bipontina

Die wissenschaftliche Bibliothek ist Standort des Landesbibliothekszentrums Rheinland-Pfalz und bietet komfortable und kostenlose Informationsbeschaffung und -recherche. Als einziges unversehrtes Kulturgut der Herzogszeit kann man hier Bücher bestaunen, die von der Druckertradition Zweibrückens und fürstlichem Sammeleifer zeugen. Unter den etwa zwölftausend Bänden befinden sich u. a. die bei Hans Lufft in Wittenberg 1543 gedruckte und bei Lucas Cranach illuminierte Gesamtausgabe der Lutherbibel, das Kräuterbuch des Hieronymus Bock und die Klassikerausgabe „Editiones Bipontinae“.

Öffnungszeiten / Kontakt

Montag bis Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Bleicherstraße 3 (Schulzentrum Mitte)

Tel.: +49 (0) 63 32/16 403

Ausstellungen / Führungen: www.lbz-rlp.de



PIRMASENS

Dynamikum Science Center

Mit dem Knochengerüst um die Wette radeln, Kreiskräfte mit Kugeln, Ringen und Scheiben bändigen oder Energieübertragung auf der Partnerschaukel erleben: Das sind nur einige wenige Beispiele für das, was die Besucher im Dynamikum in Pirmasens erwartet. Das Mitmachmuseum lädt auf über 4.000 qm Ausstellungsfläche mit 160 Exponaten dazu ein, den physikalischen Phänomenen rund um das Thema Bewegung auf den Grund zu gehen – denn Berühren ist hier keineswegs verboten, im Gegenteil, selbst aktiv werden ist Programm.

Öffnungszeiten / Kontakt

Montag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr.

An Wochenenden/Feiertagen von 10.00 - 18.00 Uhr.

Ganztagestickets: Man kann zwischendurch einen Bummel durch die Stadt machen.

Tel.: +49 (0) 63 31/2 39 43-0

www.dynamikum.de



FISCHBACH

Baumwipfelpfad und Biosphärenhaus

Haben Sie schon mal die Baumkronen ausgewachsener Bäume aus nächster Nähe betrachtet? Auf Teller-, Tau- und Dschungelbrücken in ca. 18 m Höhe wird erlebbar, was dem bloßen Auge vom Boden aus verborgen bleibt. Beobachten Sie Tiere und seltene Vogelarten, die nur in den Baumkronen vorkommen. Wie verändert sich der Wald im Wandel der Jahreszeiten? Das Biosphärenhaus ist das multimediale Informationszentrum des Biosphärenreservats Pfälzerwald / Nordvogesen. Hier wird spielerisch die Natur „erforscht“ – ein tolles Erlebnis für groß und klein!

Öffnungszeiten / Kontakt

► Dezember bis März: Mo bis Fr 9.30 - 15.30 Uhr

► April, Mai und Oktober: täglich 9.30 - 17.30 Uhr

► Juni bis September: täglich 9.30 - 18.30 Uhr

► Erste November-Hälfte: täglich 9.30 - 16.00 Uhr

► Ab 16. November: Mo bis Fr 9.30 - 16.00 Uhr

www.biosphaerenhaus.de





HAUENSTEIN

Deutsches Schuhmuseum

Einzigartig in der Welt ist das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein. Eine faszinierende Inszenierung des Kulturgutes Schuhe aus allen Zeiten und Kontinenten erwartet Sie. Der Besucher begibt sich auf eine Zeitreise in die Welt der Schuhe, die diese klassische Schuhregion besonders geprägt hat. Ratternde Maschinen mit dem Flair der zwanziger und dreißiger Jahre zaubern mit ihren nostalgischen Transmissionen ein authentisches Ambiente in das stimmige Zusammenspiel von Schuhproduktion, Schuhgeschichte und Sozialgeschichte. Allein die Prominentensammlung mit Schuhen zeitgeschichtlicher Persönlichkeiten, z. B. von Helmut Kohl und Charles de Gaulle über Thomas Gottschalk und Joe Cocker bis hin zu den Sportphänomenen Boris Becker, Roger Federer und Miro Klose ist einen Besuch wert!

Kontakt

Tel.: +49 (0) 63 92/92 33 34-0
www.museum-hauenstein.de



Schuhmeile Hauenstein

Im größten Schuhdorf Deutschlands kann der Besucher bekannte Markenschuhe zu sensationell günstigen Preisen erwerben. Schuhe gibt es für jeden Anlass und jeden Geldbeutel. Hauenstein, an der B10 zwischen Landau und Pirmasens gelegen, unterstreicht mit seinen mehr als 25 Schuhgeschäften somit seinen Ruf, das Zentrum des Schuhkaufs zu sein. Ob Fabrikverkauf, ob Lagerverkauf oder im Fachhandel. Für die Kunden steht eine Auswahl von über 1.000.000 Schuhen bereit, Schnäppchen sind sozusagen garantiert! Und auch im Ortszentrum von Hauenstein wartet ein großes Schuhangebot.

Öffnungszeiten / Kontakt

Die Kernöffnungszeiten aller Schuhgeschäfte sind von Montag bis Samstag von 9.30 - 18.00 Uhr

Infos zu Schuhverkauf an Sonn- und Feiertagen:

Tel.: +49 (0) 63 92/91 51 19
www.hauenstein-pfalz.de



LANDSTUHL

Burg Nanstein

Die Burg Nanstein, das weithin sichtbare Wahrzeichen der Sickingenstadt Landstuhl, hoch oben über der Stadt, nimmt den Besucher mit auf eine Reise in die Vergangenheit: auf die Spuren Franz-von-Sickingens – den letzten Ritter. In den Sommermonaten ist die Burg Kulisse für zahlreiche Kulturveranstaltungen: Seit 1963 ist Nanstein Ausrichtungsort der Burgspiele (in pfälzischer Mundart). Bei Stadt- und Burgführungen durch fachkundige Gästeführer(innen) wird die Geschichte und Kultur der Sickingenstadt Landstuhl zum Erlebnis.

Öffnungszeiten / Kontakt

April bis September: täglich von 09.00 - 18.00 Uhr
 Oktober bis März: täglich von 10.00 - 16.00 Uhr
 Montag geschlossen – Dezember geschlossen

Voranmeldungen für Führungen

Tel.: +49 (0) 63 71/49 53 11

www.landstuhl.de



PFÄLZERWALD



Mountainbike-Park

Unter dem Motto „Natur schützen und gleichzeitig erlebbar machen“ wurde zwischen Neustadt / Weinstraße, Pirmasens und Kaiserslautern ein Wegenetz geschaffen, das Bikerherzen höher schlagen lässt. Das heißt en detail:

- ▶ Eine wunderschöne Landschaft mit endlosen Wäldern, Seen und Bergen sowie eindrucksvollen Aussichten und Ansichten,
- ▶ eine ideale Topografie mit abwechslungsreichen Höhenprofilen, für Technikfreaks und Anfänger,
- ▶ eine Vielfalt verschiedener Wege, verträumte, verschlungene Pfade, im schnellen Wechsel mit Anstiegen und Abfahrten,
- ▶ interessante Sehenswürdigkeiten,
- ▶ eine herzliche Bewirtung in Hütten und bikerfreundliche Beherbergung.

Kontakt

Tel.: +49 (0) 6 31/20 16 13 5

www.mountainbikepark-pfaelzerwald.de





HOMBURG

Römermuseum Schwarzenacker

In Schwarzenacker erwartet Sie ein überregional bedeutsames Freilichtmuseum, das in eindrucksvoller Weise das Aussehen einer römischen Etappenstadt mit Gebäuden, Außenanlagen, Straßen und Kanälen zeigt und im barocken Edelhaus wichtige Funde aus Kunst, Handwerk und Haushalt der Römerzeit beherbergt. Das einprägsame Anschauungsobjekt römischer Lebensweise ist eine Touristenattraktion ersten Ranges. Die Römerstadt im Keltenland wurde vor etwa 2000 Jahren gegründet und 275 n. Chr. von Alemannen zerstört.

Öffnungszeiten / Kontakt

April bis Oktober: täglich von 9.00 - 17.00 Uhr.

Sonntags 15.00 Uhr Führung.

November bis März: täglich von 10.00 - 16.00 Uhr.

Dezember und Januar geschlossen.

Tel.: +49 (0) 68 48/73 07 77

www.roemermuseum-schwarzenacker.de



Schlossberghöhlen

Unterhalb der Hohenburg liegen Europas größte Buntsandsteinhöhlen. Geheimnisvolle Gänge führen die Besucher in imposante Kuppelhallen, die aufgrund der gelben, roten und gelbroten Verfärbung des Sandes einen besonderen Reiz ausüben ...

Festung Hohenburg

Der französische König ließ durch Vauban Schloss und Stadt zu einer starken Festung ausbauen. Ab 1981 wurden die eindrucksvollen Ruinen auf dem Schlossberg freigelegt und restauriert.

Öffnungszeiten / Kontakt (Schlossberghöhlen)

April bis Oktober: täglich von 9.00 - 17.00 Uhr.

November bis März: täglich von 10.00 - 16.00 Uhr.

Letzte Führung: eine Stunde vor Schließung.

Dezember und Januar geschlossen.

Tel.: +49 (0) 68 41/20 64

Voranmeldung empfehlenswert



BLIESKASTEL

Barocke Residenzstadt

Blieskastel wird von barocken Bauten geprägt, denn die Reichsfreiherrn von der Leyen gestalteten die kleine Stadt nach ihren Vorstellungen um. 1661–1664 wurde hier ein Residenzschloss erbaut, das später der französischen Revolution zum Opfer fiel. Das Städtchen ist weitgehend erhalten geblieben und lädt heute zum Bummeln ein. Attraktionen sind die Orangerie, das Wallfahrtskloster mit dem Gnadenbild „Unsere Liebe Frau mit den Pfeilen“, der ca. 4000 Jahre alte Gollenstein, sowie das Blieskasteler Uhrenmuseum „la pendule“.

Öffnungszeiten / Kontakt

Das Uhrenmuseum hat So von 14.00-18.00 Uhr geöffnet.

Blieskasteler Uhrenmuseum „la pendule“
City-Haus Blieskastel – Bliesgaustraße 3
66440 Blieskastel
www.blieskastel.de



Die „Orangerie“ im oberen Lustgarten des ehem. Schlosses.

BLIESBRUCK-REINHEIM

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Direkt auf der Grenze liegt ein Archäologiepark der besonderen Art – auf über 70 ha Fläche graben deutsche und französische Forscher archäologische Bodenfunde aus. Das Grab der berühmten keltischen Fürstin von Reinheim (370 v. Chr.) wurde hier gefunden und wird heute in einem begehbaren Nachbau präsentiert. Römischen Ursprungs sind die Mauerreste einer Villenanlage und eine gallo-römische Stadt, die ein lebhaftes Handels- und Handwerkszentrum mit einer öffentlichen Thermenanlage als gesellschaftlicher Treffpunkt war.

Öffnungszeiten / Kontakt

Mitte März bis Ende Oktober, täglich von 10.00-18.00 Uhr. Sonntags 15.00 Uhr kostenlose Führung. Schauplatz vieler Veranstaltungen, wechselnde Sonderausstellungen.

Tel.: + 49 (0) 68 43/90 02 11
www.europaeischer-kulturpark.de





ESCHVILLER (F)

Mühlenmuseum

Die Eschviller Mühle ist in erster Linie ein Stück Natur, welches zum Spaziergehen und Entdecken einlädt. Folgen sie einfach der Mühlen-Route der Sägemühlen (die früher zahlreich in dieser Region vertreten waren). Entdecken Sie die Triebkraft des Wassers und die Magie des Räderwerks. Genießen Sie die üppige Wiesenlandschaft an den Ufern des Mühlbachs. Neuheit ab Frühjahr 2011: das neue Bienenhaus.

Öffnungszeiten/Kontakt

24. April bis zum 30. Oktober/Ostern bis zum letzten Sonntag im Oktober. Täglich von 10.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr außer Samstag. Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Geführte Rundgänge um 10.00, 14.00 und 16.00 Uhr außer Sonntag von 14.00 und 16.00 Uhr.

Tel.: +33 (0) 3 87 96 76 40
www.moulindeschviller.fr



BITCHE (F)

Zitadelle und Gärten für den Frieden

Der französische Baumeister Vauban (1633-1707) erweiterte die strategisch gut gelegene Burg von Bitche in eine gewaltige Festung. Sie wurde im Krieg 1870/71 von den Deutschen nach schweren Kämpfen und langer Verteidigung der französischen Besatzung eingenommen. Eine phantastische Ausstellung entführt die Besucher in jene Zeit: Mit einem Schauer im Rücken kann man die dramatischen Ereignisse in den Gewölben multimedial nacherleben.

Öffnungszeiten/Kontakt

26. März bis zum 6. November von 10.00-17.00 Uhr
Jeden Tag im Juli/August (auch So) bis 18.00 Uhr.
www.ville-bitche.fr

Gärten für den Frieden – am Fuß der Zitadelle

24. April bis zum 2. Oktober von 11.00 - 18.00 Uhr.
An Sonntagen, Feiertagen und täglich im Juli/August von 11.00 - 19.00 Uhr.
www.ville-bitche.fr www.gaerten-ohne-grenzen.de



SIMSERHOF (F)

Artilleriefort der Maginot-Linie

Der Simserhof ist eine der größten Artillerie-Festungen der Maginotlinie. Die Besichtigung besteht aus drei Teilen: einem Archivfilm, einer Bahnfahrt mit Spezialeffekten und einem geführten Rundgang durch die unterirdischen Kasernen der Anlage. Hier erhalten Sie einen Eindruck von den Lebensbedingungen der 876 Mann starken Besatzung. Zu sehen sind unter anderem auch die Versorgungseinrichtungen des Forts wie Küche und Lazarett.

Öffnungszeiten / Kontakt

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der offiziellen Website www.simserhof.fr

Ouvrage du Simserhof
Rue André Maginot
Le Légeret
57410 Siersthal

Tel.: +33 (0) 3 87 96 39 40



MEISENTHAL (F)

Glas- und Kristallmuseum

In Meisenthal kann man sich ein Bild von dem für die Region typischen Glasbläser-Handwerk machen. Hier erfahren Sie mehr über das Handwerk der Glasbläser, die Werkzeuge und die Schmelzöfen. Bestaunen Sie außergewöhnliche Exponate aus Glas und Kristall. Ein Film veranschaulicht die Arbeitsweise. Das in der alten Glashütte untergebrachte internationale Zentrum für Glasmacherkunst ist ein Forschungslabor für zeitgenössische Glaskunst.

Öffnungszeiten / Kontakt

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der offiziellen Website www.ot-paysdebitche.com

Beachten Sie bitte auch die Sonderausstellungen
Musée du Verre et du Cristal
Place Robert Schuman
57960 Meisenthal

Tel.: +33 (0) 3 87 96 91 51

